

**D**ie Jammer-Post / die Trauer-Seilen  
Dadurch der Tod bekand gemacht  
Des Zastro / füllen uns mit heulen /  
Da wir nicht diesen Fall bedacht /  
Wir hofften Freuden-Volle Stunden /  
Allein / was Leid hat sich gefunden.

Ach Ach! wie bald ist's doch geschehen,  
Daß unser Lust geräth in Noth /  
Ja eh / als man sich's hat versehen /  
Erfahren wir des Zastro Tod;  
Drum alles ganz voll Thränen schwimmt  
Und nichts als Jammer-Lieder stimmt.

Ein herber Tod! wenn wir gedencken /  
So bricht das halb' gebrochne Werk  
Es kan uns nichts so sehr befräncken /  
Als eben deines Todes Schmerz;  
Der Ruff / ach! ist zu zeitlich kommen  
Daß unser Zastro hingenommen!

Wie / wenn aus Nova Cembra weichet  
Der Tag / und Nacht die Berg bedeckt /  
Das Angesicht der Bürger bleichet /  
Weil Finsterniß die Thäler schreckt:  
So müssen wir vor Leid mehr beben  
Weil weg nun unser's Wohl seyn Leben.

Und wie soll Klag aus innerm Herzen  
Bey diesem Tode stärker gehn?  
Kan auch ein Meer von unsern Schmerzen  
Umb dieses Blat sich mehr erhöhn?  
Wir müssen schon die Regung fühlen /  
Wie Leid und Klag umbs Vorrecht spielen.

Wer ist? der unser Leid kan zehlen?  
Der Mund ist hierin viel zuschwach /

Mit